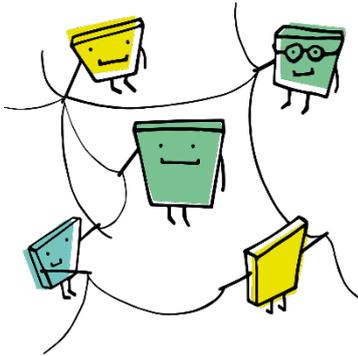


Regeln für gute Tandemarbeit

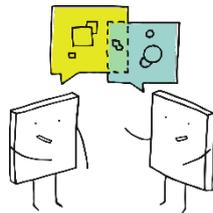
Miteinander arbeiten



- Respekt
- Gleichberechtigung bei der Arbeitsteilung
- Sachliche Kommunikation
- Absprachen und Termine einhalten
- sich gegenseitig unterstützen; Hilfsbereitschaft im Team
- individuelle Stärken einbringen, die Gruppe ist nur so stark wie das schwächste Mitglied
- Ziele setzen und zielorientiert arbeiten für den gemeinsamen Erfolg
- Wissen und Informationen teilen
- Unterschiede akzeptieren, Vielfalt / Diversität wertschätzen
- Ergebnisse auf Relevanz prüfen und die getane Arbeit reflektieren
- sich gegenseitig durch Lob und Bestätigung ermutigen
- Ärger und Wut kontrollieren

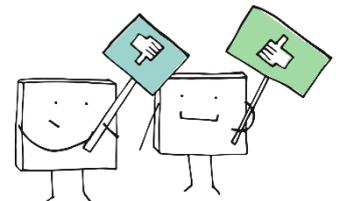
Aufmerksames zuhören

- die andere Person nicht unterbrechen
- zeigen, dass man zuhört (z.B. durch Nicken)
- versuchen, sich in die andere Person einzufühlen
- geduldig sein
- Interesse zeigen
- Nachfragen, ob man etwas richtig verstanden hat



Konstruktives Feedback geben

- Die andere Person direkt ansprechen, dabei Blickkontakt halten
- Ich-Botschaften anstelle von ‚man‘ verwenden, um die eigene Meinung zu verdeutlichen
- Positive Aspekte hervorheben und mit Beispielen belegen
- Negative Aspekte sachlich und möglichst genau benennen, mit Beispielen belegen
- Verbesserungsvorschläge machen
- Nachfragen, ob die andere Person das Feedback verstanden hat und ob sie damit etwas anfangen kann



Lizenzhinweise

Autorin: Ariane Olek für HS Niederrhein

Titel: Regeln für gute Tandemarbeit

Diese Datei und weitere Materialien zur Durchführung der Tandemarbeit finden Sie auf der Lernplattform [DAS LERNBÜRO](#). Dieses Dokument entstand im Rahmen des Projektes IDiT. BMBF-Förderkennzeichen: 01PE18015. Projektwebseite: [idit.online](#)